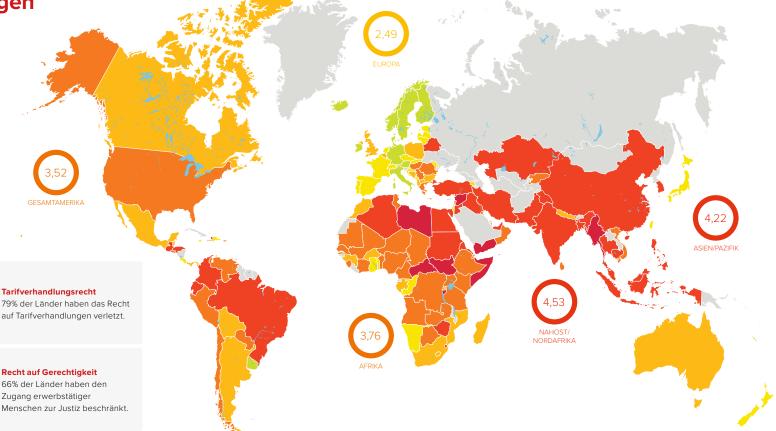
Der Globale Rechtsindex 2022

Arbeitnehmerrechtsverletzungen

Der Globale Rechtsindex des IGB 2022 beschreibt die schlimmsten Länder der Welt für erwerbstätige Menschen und bewertet 148 Länder auf einer Skala von 1-5+ anhand ihrer jeweiligen Einhaltung der Arbeitnehmerrechte, wobei 1 das beste Ergebnis ist und 5+ das schlechteste.

Rechtsverletzungen werden jedes Jahr von April bis März dokumentiert. Jedes Land wird anhand einer Liste von 97 Indikatoren analysiert, die auf den Übereinkommen und der Rechtsprechung der ILO basieren und Arbeitnehmerrechtsverletzungen in Gesetzgebung und Praxis darstellen.





Streikrecht

87% der Länder haben das Streikrecht verletzt.



auf Tarifverhandlungen verletzt.



Recht auf die Gründung von und den Beitritt zu Gewerkschaften

77% der Länder haben Beschäftigte vom Recht auf die Gründung von oder den Beitritt zu Gewerkschaften ausgeschlossen.



66% der Länder haben den Zugang erwerbstätiger Menschen zur Justiz beschränkt.



Recht auf Gewerkschaftsaktivitäten

74% der Länder haben die Zulassung von Gewerkschaften



Recht auf bürgerliche Freiheiten

In 69 Ländern wurden Beschäftigte verhaftet oder



Recht auf Rede- und Versammlungsfreiheit

41% der Länder haben die Rede- und Versammlungsfreiheit eingeschränkt.



Gewaltsame Angriffe auf Beschäftigte

In 50 Ländern waren Beschäftigte Gewalt ausgesetzt.



Morde

In 13 Ländern wurden Gewerkschafter*innen ermordet: Bangladesch, Ecuador, Eswatini, Guatemala, Haiti, Indien, Irak, Italien, Kolumbien, Lesotho, Myanmar, Philippinen und Südafrika.



5 Rechte nicht garantiert

Systematische Rechtsverletzungen

Zusammenbruchs der Rechtsstaatlichkeit

Regelmäßige Rechtsverletzungen

Wiederholte Rechtsverletzungen

Sporadische Rechtsverletzungen Keine Daten



www.globalrightsindex.org

#rightsindex